V4_Glob.Alternative Keine Waffenlieferungen an undemokratische Regime

Antragsteller*in:	Alexander Krüger
Tagesordnungspunkt:	7. Verschiedene Anträge

B90/ Die Grünen MV setzen sich für humanistisches Handeln und für Arbeitsplätze in unserem Bundesland ein. Wir kritisieren und hinterfragen die Bestrebungen einzelner Landtags- und Bundestagsabgeordneter in Bezug auf die Auslieferung der in Wolgast gebauten Patrouillenboote. Eine weitsichtige Standortsicherung der Wolgaster Peenewerft mit Aufträgen im zivilen Sektor ist notwendig. Wer nur auf Rüstung setzt liegt falsch!

Seit Jahren wütet im Jemen ein von Europa wenig wahrgenommener und unerbittlicher Bürger*innenkrieg. Millionen Menschen sind auf der Flucht, von Hunger, einer Cholera- und Diphterie- Epedemie bedroht. Die Situation im Jemen gilt als die schlimmste humanitäre Katastrophe unserer Zeit.

Hilfsgüter erreichen das Land leider nur spärlich durch eine Seeblockade Saudi-Arabiens. Das militärische Eingreifen Saudi- Arabiens in Konflikte der Region, welche durch kein Mandat der Vereinten Nationen gedeckt ist, ist völkerrechtswidrig. Wie hier mit Menschenleben gespielt wird und wie mit solchen Staaten Geschäfte gemacht werden können, verurteilen wir zutiefst.

Unsere Solidarität und unser Mitgefühl gelten der Zivilbevölkerung und allen Hilfsorganisationen im und außerhalb des Jemen.

Das Agieren im Jemen und in der arabischen Welt macht allzu deutlich klar, dass keine Waffen an Regime geliefert werden dürfen, die sich nicht an Menschenrechte sowie das Völkerrecht halten und die keine demokratischen Grundwerte kennen. Daher fordern wir, dass keine weiteren Patrouillenboote aus der Peene-Werft in Wolgast an Saudi-Arabien geliefert werden. Wir fordern die Landesregierung und die handelnden AkteurInnen im BUND auf, sich für einen Stopp von Waffenlieferungen an Staaten einzusetzen, welche sich an nicht von den Vereinten Nationen mandatierten Konfliktlösungen beteiligen.

Auch fordern wir die Landesregierung und die Bundesebene auf, sich gemeinsam mit den handelnden AkteurInnen der Peenewerft auszutauschen und nach Ausstiegsmöglichkeiten und Alternativen für den Bau und Verkauf der Patrouillienboote zu suchen.

Es muss möglich sein auch ohne Rüstungsaufträge wettbewerbsfähig zu sein.

Begründung

erfolgt später

Unterstützer*innen

Christoph Oberst; Katharina Horn; Für Änderungsanträge; sind nicht mehr als 1 Mitglied nötig